

Bücherbesprechungen.

Vogelschutz und Vogelhege. Von Dr. KONRAD GLASEWALD, von der Reichsstelle für Naturschutz. Mit 106 Abbildungen, 296 Seiten. Verlag von J. Neumann, Neudamm. 1937.

Das Buch von Freiherrn VON BERLEPSCH, „Der gesamte Vogelschutz“, das 1899 erstmals erschienen ist und viele Auflagen erlebte, ist heute doch in wesentlichen Stücken überholt. Einmal ist es zu einseitig wirtschaftlich eingestellt, sodann hat sich erwiesen, daß die Nachahmung künstlicher Nisthöhlen gar nicht erforderlich ist, daß die Nistkästen lieber angenommen werden und daß der Erfolg von der regelmäßigen Kontrolle und Reinigung abhängt, was wiederum bei Nistkästen leichter möglich ist. Auch kann gesagt werden, daß viele Geräte von BERLEPSCH und die künstlich angelegten Vogelschutzgehölze das Landschaftsbild oft geradezu verunstalteten und einen auffallenden Mangel an Geschmack zeigten. Das Buch von Dr. h. c. K. HAENEL, „Unsere heimischen Vögel und ihr Schutz“, ist zugleich eine kurze Vogelkunde mit farbigen und anderen Abbildungen und beschränkt sich bewußt auf die Bedeutung der Vögel für die menschliche Wirtschaft. Das Buch von GLASEWALD verzichtet darauf, eine Vogelkunde zu sein und beschränkt sich nicht auf den wirtschaftlichen Vogelschutz, sondern will dem Bestreben dienen, „im Rahmen des Naturschutzes die Gesamtheit der heimischen Vogelwelt — ob nützlich oder schädlich im menschlichen Sinn — vor den schädlichen Einwirkungen der Zivilisation zu schützen“ und sie in ihrer Mannigfaltigkeit und als wesentlichen Teil der Landschaft zu erhalten.

Demgemäß besteht das Buch aus zwei Abschnitten: Vogelschutz und Vogelhege. In dem Abschnitt Vogelschutz werden die Ursachen des Rückganges der Vogelwelt und die Mittel zu ihrer Erhaltung, im Abschnitt Vogelhege die wissenschaftlichen Unterlagen und die praktischen Mittel und Maßnahmen (was man bisher als Vogelschutz bezeichnete und was ich schon seit einem Jahrzehnt zur Naturpflege oder Naturhege gerechnet habe, vgl. auch Schwäbisches Heimatbuch, 1934, Seite 7) zur Vermehrung der Vögel. Der zweite Abschnitt nimmt nicht ganz den dritten Teil des Buches ein. Als Ursachen für den Vogelrückgang werden die fortschreitende Landeskultur, die Drahtleitungen und Schädlingsgifte, der Fang und das Sammeln durch den Menschen angeführt; als Mittel zur Erhaltung der Vögel: Vogelfreistätten, Heckenschutz, Schonung durch den Jäger, Hegebelohnungen, Einbürgerungen, Abschwächung der Kulturmaßnahmen und Gesetze vorgeschlagen. Alle heute geltenden Bestimmungen, alle amtlichen Erlässe und Richtlinien sind im Wortlaut enthalten, Art und Umfang des gesetzlichen Schutzes für alle Vögel sind in einer Liste zusammengestellt. Sachlichkeit und wissenschaftliche Zuverlässigkeit sind die hervorstechendsten Züge des klar und knapp gefaßten Buches, das nunmehr das beste und neueste Buch für den gesamten Vogelschutz und die Vogelhege ist. SCHW.

„Aus der Heimat“ (Jahrg. 1936). Naturwissenschaftliche Monatsschrift. Herausgegeben im Auftrag des Deutschen Naturkundevereins e. V. von Professor Dr. GEORG WAGNER, Stuttgart. Verlag Hohenlohesche Buchhandlung Ferdinand Rau, Öhringen und Stuttgart.

Wenn man auch die einzelnen Hefte dieser hochwertigen Zeitschrift jeden Monat mit Genuß und Gewinn gelesen oder wenigstens durchgesehen hat, so gewährt es doch immer eine besondere Befriedigung, den ganzen Jahrgang vor sich zu haben und festzustellen, was der Herausgeber und seine Mitarbeiter im verflorbenen Jahr geleistet haben. Bei den geltenden Grundsätzen ist es nicht leicht, immer die gleiche Höhe zu halten. Aber es ist auch in diesem Jahrgang gelungen. Einmal in den immer gern gesehenen Naturaufnahmen: „Schneekristalle“ von M. DECKART, „Das Wasserhuhn“ von GÜNTER OLBERG, „Der Feinbau der Pflanze im mikroskopischen Bild“ von W. MERGENTHALER (eine ganz hervorragende Leistung!), „Der Ligusterschwärmer“ von W. ZEBE, „Die Goetzhöhle von Meiningen“ von GEORG WAGNER, „Reifeteilung der Lilie“ von G. SCHLENKER, „Der Rohrspatz“ von G. OLBERG, „Verschiedene Raupenarten“ von F. SELTENHEIM, „Junge Igel“ von GEORG HOFFMANN; aber auch in den zugehörigen und vielen anderen Abhandlungen. Selbstverständlich sind aktuelle Fragen von gleichzeitig praktischer Bedeutung behandelt, so z. B. in: „Erbversuche mit Mais“ von W. SEIBOLD, „Die Stammesgeschichte des Weizens und die Soja“ von W. ZIMMERMANN, „Die ultravioletten Strahlen“ von A. KARSTEN, „Die Sisalkultur in Deutsch-Ostafrika“ von H. WALTER, „Rheingold“ von GEORG WAGNER, „Bitumen, Kautschuck, Zinkgewinnung“ von R. WINDERLICH, „Natur- und Kunstfasern“ von W. NEFFLEN. Die reine Wissenschaft ist daneben in bedeutenden Aufsätzen vertreten, so von E. HENNIG: „Kometen, Meteore, Meteoriten“; GEORG WAGNER: „Riffbildung als Zeitmaßstab“; B. HAUFF: „Die Pentacrinen des Posidonienschiefers“ (ein umfassender, prächtig bebildeter Aufsatz!); F. MACHATSCHKI: „Bau und Eigenschaften kristallisierter Stoffe“ (tiefe Einblicke in Wesen und Struktur der Materie!); W. O. DIETRICH: „Eozäne Huftiere von der Schwäbischen Alb“; F. VON HUENE: „Das fossile Handtier“; E. SCHÜZ: „Von Vogelbergen Englands“, „Vogelzugkalender?“, „Etwas vom Seelenleben der Vögel“ Mit Recht legt GEORG WAGNER eine Lanze ein für die Geologie in der Schule wegen ihrer Ganzheitsbedeutung. Ein naturphilosophisch sehr gründlicher und beachtenswerter Aufsatz von R. STAHLCKER, „Vom Wesen und Wollen des Lebens“, leitet den Jahrgang ein. Die vielen kleinen Aufsätze und Berichte über eigene Beobachtungen, sowie die entschieden gehaltenen Buchbesprechungen regen an und sind stets willkommen, sie können im einzelnen nicht aufgeführt werden. SCHW.

Dr. REINHOLD LOTZE, Zwillinge. (Einführung in die Zwillingforschung.) 176 Seiten mit 101 Bildern. Verlag Hohenlohesche Buchhandlung F. Rau, Öhringen 1937. Preis 4,50 RM.

Das Buch ist der 6. Band der Schriften des Deutschen Naturkundevereins. Neue Folge. Bis jetzt gab es kein Buch in deutscher Sprache über Zwillinge. Wohl enthalten die Vererbungsbücher auch Abschnitte über Zwillingforschung; Aber eine umfassende und gründliche Darstellung fehlte. Das war entschieden ein Mangel; denn die Zwillingforschung steht heute im Mittelpunkt mensch-

licher Erbforschung, und es ist ein Bedürfnis vieler, sich über das ganze Gebiet eingehend zu unterrichten. Das Buch von Lotze füllt eine Lücke in vorbildlicher Weise aus. Es behandelt den ganzen Stoff in klarem Aufbau und in erschöpfender Vollständigkeit. Das Buch umfaßt 6 Abschnitte. Die Biologie der Zwillinge bildet den ersten. In diesem wird die Entstehung der Zwillinge bei Menschen, Tieren und Pflanzen behandelt. Im 2. Abschnitt wird die Bedeutung der Zwillingsmethode für die Erbforschung beim Menschen erörtert. Die Häufigkeit der Mehrlinge, die Erblichkeit der Mehrlingsschwangerschaft und andere allgemeine Fragen werden im 3. Abschnitt behandelt. Der vierte und weitaus umfassendste bringt die Darstellung der Ergebnisse der Zwillingsforschung an körperlichen und seelischen Eigenschaften. Die beiden letzten, kürzeren Abschnitte enthalten Ausführungen über Zwillinge in der Dichtung und über die allgemeine Bedeutung der Zwillingsforschung.

In dem Buch sind alle wichtigen Untersuchungen auf dem Gebiet berücksichtigt und nach ihrem Wert oder Unwert kritisch beurteilt. Der Verfasser versteht es ausgezeichnet, auch schwierige Fragen allgemein verständlich darzustellen. Die Darstellung ist in allen ihren Teilen überaus anschaulich und fesselt den Leser vom ersten bis zum letzten Blatt. Eine Fülle vortrefflich ausgewählter Bilder unterstützt die Anschaulichkeit der Darstellung. Lotze zeigt, daß die Zwillingsforschung sich nicht bloß um die Lösung naturwissenschaftlicher Probleme bemüht, daß sie an letzte Probleme des Lebens heranführt, an die Frage, warum der Mensch so ist, wie er ist. Das Buch bietet dem Lehrer für seinen Unterricht über Vererbung anschauliche Beispiele in reicher Auswahl und gibt jedem, der sich für die Fragen der menschlichen Vererbung interessiert, vielfache Anregung und Belehrung. Für den Vererbungsforscher ist es ein unentbehrliches Hilfsmittel.

F. REINÖHL.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [93](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen 161-163](#)